

## 8.2 Erwirtschaftung der veranschlagten Minderausgaben / Einsparungen

Die Erwirtschaftung der veranschlagten Minderausgaben wird in den Rechnungen der Einzelpläne jeweils bei der Haushaltsstelle der Veranschlagung durch Deckungsvermerke nachgewiesen.

Abweichend hiervon wird die Erwirtschaftung der im Einzelplan 20 für alle Einzelpläne zentral veranschlagten Globalen Minderausgaben für die Hauptgruppen 5 bis 9 (Kapitel 20 020 Titel 972 00) summarisch nachgewiesen.

Die titelbezogenen Zusammenstellungen der nach Berücksichtigung aller Deckungsvermerke und Erwirtschaftung der veranschlagten Minderausgaben noch verbleibenden Einsparungen sind dem Band I der Haushaltsrechnung als Anlage beigefügt. Dabei werden verbleibende Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben in der Anlage zu Kapitel 20 020 Titel 461 10 und verbleibende Minderausgaben für die Hauptgruppen 5 bis 9 in der Anlage zu Kapitel 20 020 Titel 972 00 dargestellt.

Bei den Personalausgaben übersteigen die verbleibenden Minderausgaben die Mehrausgaben um rund 160,4 Mio. EUR.

Bei den Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 9 wurden Einsparungen i.H.v. rund 396,5 Mio. EUR erzielt denen zentral veranschlagte Globale Minderausgaben (Kapitel 20 020 Titel 972 00) i.H.v. 245 Mio. EUR gegenüberstehen.

Bis auf eine Ausnahme wurden damit sämtliche veranschlagte Minderausgaben vollständig erwirtschaftet. Nicht vollständig erwirtschaftet werden konnte die Minderausgabe bei den Kohlehilfen im Kapitel 08 050, die bei Titel 683 20 des selben Kapitels zu erbringen war. Die Ausgaben beruhen auf einer rechtlichen Verpflichtung des Landes Nordrhein-Westfalen gegenüber dem Bund im Rahmen des gültigen Zuwendungsbescheides über die Kohlehilfen 2006 - 2008. Für das Rechnungsjahr resultiert aus den Abrechnungen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle lediglich eine Minderausgabe des Landes in Höhe von rund 47,4 Mio. EUR. Der Fehlbetrag i.H.v. rund 2,6 Mio. EUR wurde als überplanmäßige Ausgabe ausgewiesen und durch Minderausgaben an anderer Stelle des Einzelplans gedeckt.

## 9. Entwicklung der Ausgabereste

Die auf das nächste Haushaltsjahr übertragenen Ausgabereste des Rechnungsjahres	2007	2006
haben sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:	Nettoreste Mio. EUR	Nettoreste Mio. EUR
Kommunaler Finanzausgleich	125,5	169,4
Strukturhilfe-Reste	9,7	9,7
Übrige Reste	1.037,6	725,7
Gesamt	1.172,8	904,8

Ausgabereste über 2,5 Mio. EUR sind in der Beilage zum Abschlussbericht aufgeführt.

## 10. Verpflichtungsermächtigungen

Die gemäß § 16 LHO veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen belaufen sich im Rechnungsjahr auf 4.055,9 Mio. EUR.

Die Übersicht über die vom Finanzminister zusätzlich erteilten Einwilligungen in über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 1 Satz 2 LHO und in die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen nach § 38 Abs. 2 Satz 1 LHO ist als Anlage V der Haushaltsrechnung beigefügt.